

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2022

Ausgegeben am 24. Mai 2022

Teil II

196. Verordnung: Änderung der Mindestertragsverordnung

196. Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Mindestertragsverordnung geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Pensionskassengesetzes – PKG, BGBl. Nr. 281/1990, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 36/2022, wird verordnet:

Die Mindestertragsverordnung, BGBl. II Nr. 615/2003, wird wie folgt geändert:

1. Die angeführte Verordnung erhält die Abkürzung „(ME-V)“.

2. In § 1 Abs. 1 wird der Klammerausdruck „(Anlage 2 zu § 30 PKG, Formblatt B, Pos. A. I. abzüglich der Zinserträge gemäß § 48 PKG)“ durch den Klammerausdruck „(Veranlagungsüberschuss gemäß Anlage 2, 3. Abschnitt, Pos. A.I. der FJMV 2019 [Formblatt B der VRG – Ertragsrechnung einer VRG; Positionsnummer 400-100] abzüglich der Zinserträge gemäß § 48 PKG, für die eine direkte Leistungszusage besteht, gemäß Anlage 2, 3. Abschnitt, Pos. A.I.2. der FJMV 2019 [Formblatt B der VRG – Ertragsrechnung einer VRG; Positionsnummer 400-120])“ ersetzt.

3. In § 1 Abs. 2 wird der Klammerausdruck „(Anlage 2 zu § 30, Formblatt A, Summe der Aktivposten I. bis X. und XI. Z 2 lit. a abzüglich des Passivposten III. Z 1)“ durch den Klammerausdruck „(Summe des Veranlagten Vermögens gemäß Anlage 2, 1. Abschnitt, Pos. A der FJMV 2019 [Formblatt A der VRG – Vermögensaufstellung einer VRG – Aktiva; Positionsnummer 300-800] abzüglich der Verbindlichkeiten aus dem Ankauf von Vermögenswerten gemäß Anlage 2, 2. Abschnitt, Pos. B.I.1. der FJMV 2019 [Formblatt A der VRG – Vermögensaufstellung einer VRG – Passiva; Positionsnummer 350-710])“ ersetzt.

4. § 2 erster Satz lautet:

„Das für die Berechnung des Mindestertrages heranzuziehende Vermögen (VERM) eines Anwartschafts- oder Leistungsberechtigten, für das gemäß § 2 Abs. 2 PKG ein Fehlbetrag oder in der Folge gemäß § 2 Abs. 3 PKG ein Vergleichswert zu ermitteln ist, entspricht der individuellen Deckungsrückstellung zuzüglich der jeweiligen Schwankungsrückstellung und abzüglich etwaiger Deckungslücken gemäß § 20 Abs. 3d PKG, jeweils am Bilanzstichtag zu Beginn der Periode.“

5. § 3 samt Überschrift lautet:

„Berechnung des SOLL-Wertes

§ 3. Der SOLL-Wert (SOLL) wird jeweils zum Bilanzstichtag aus der durchschnittlichen monatlichen Rendite österreichischer Bundesanleihen am Sekundärmarkt („Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen“; kurz UDRB) oder eines an ihre Stelle tretenden Index der letzten 60 Monate ermittelt:

$$\text{SOLL} = \left\{ \left[\prod_{i=1}^{60} \left(1 + \frac{\text{UDRB}_i}{100} \right) \right]^{1/60} - 1 \right\} \cdot \frac{1}{2} \cdot 100 - 0,75$$

Hier bezeichnet UDRB_i die monatliche UDRB oder einen an ihre Stelle tretenden Index des Monats i .

6. § 4 samt Überschrift lautet:

„Berechnung des IST-Wertes

§ 4. (1) Die Berechnung des IST-Wertes (*IST*) hat auf Monatsbasis zu erfolgen.

(2) Bei der Berechnung wird der IST-Wert (*IST*) jeweils zum Bilanzstichtag aus der durchschnittlichen Monatsperformance der letzten 60 Monate ermittelt:

$$IST = \left\{ \left[\prod_{j=1}^{60} (1 + M_j) \right]^{1/5} - 1 \right\} \cdot 100$$

“

7. § 6 Abs. 2 lautet:

„(2) Der Vergleichs-IST-Wert (*VIST*) und der Vergleichs-SOLL-Wert (*VSOLL*) berechnen sich analog zum IST-Wert (*IST*) und zum SOLL-Wert (*SOLL*) mit der Maßgabe, dass sich der Durchrechnungszeitraum von 60 Monaten um jeweils zwölf Monate pro Folgejahr verlängert.

Vergleichs-IST-Wert des *k*-ten Folgejahres:

$$VIST_k = \left\{ \left[\prod_{j=1}^{60+12 \cdot k} (1 + M_j) \right]^{1/(5+k)} - 1 \right\} \cdot 100$$

Vergleichs-SOLL-Wert des *k*-ten Folgejahres:

$$VSOLL_k = \left\{ \left[\prod_{i=1}^{60+12 \cdot k} \left(1 + \frac{UDRB_i}{100} \right) \right]^{1/(60+12 \cdot k)} - 1 \right\} \cdot \frac{1}{2} \cdot 100 - 0,75$$

Hier bezeichnet $UDRB_i$ die monatliche UDRB oder einen an ihre Stelle tretenden Index des Monats *i*.“

8. In § 11 entfällt der zweite Satz.

9. Nach § 11 werden folgende §§ 12 und 13 samt Überschriften angefügt:

„Verweise

§ 12. Für Verweise auf Rechtsakte in dieser Verordnung gilt Folgendes:

1. Soweit auf Bestimmungen der Formblatt- und Jahresmeldeverordnung 2019 – FJMV 2019, BGBl. II Nr. 333/2018, verwiesen wird, ist diese in ihrer jeweils geltenden Fassung anzuwenden;
2. soweit auf Bestimmungen des Pensionskassengesetzes – PKG, BGBl. Nr. 281/1990, verwiesen wird, ist dieses in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 36/2022 anzuwenden.

Inkrafttreten

§ 13. Die Abkürzung, § 1 Abs. 1 und 2, § 2, § 3 samt Überschrift, § 4 samt Überschrift, § 6 Abs. 2, § 11 sowie § 12 samt Überschrift in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 196/2022 treten mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.“

Ettl Müller

